Objekt:	Merowinger
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Frühmittelalter
Inventarnummer:	18211014

Beschreibung

Vorschlagsweise Herzog Waifar von Aquitanien (ermordet 768) zugewiesen.
Vorderseite: Stilisierte Büste mit Schild (oder Θ?) und Kreuz in der Vorderansicht.
Rückseite: Kreuz mit je einem Punkt in den Winkeln, unten rechts ein Christogramm.
Doppelschlag.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.81 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	745-768 n. Chr.
	wer	
	wo	Frankreich
Beauftragt	wann	
	wer	Waifar von Aquitanien (-768)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Buchenau, BMF 44, 1909, Nr. 2, Sp. 4102 mit Zeichnung (dieses Stück, 0,97 g).
- K. Dahmen - B- Kluge, Bestandskatalog der merowingischen Münzen des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin in: A. Greule - M. Selig - B. Kluge - J. Jarnut (Hrsg.), Die merowingischen Monetarmünzen als interdisziplinär-mediaevistische Herausforderung, MittelalterStudien 30 (2017) 263 Nr. 395 (abweichendes Gewicht vermerkt).
- U. Klein, Die Frage von Echt und Falsch - oder zwischen Minenfeld und Wespennest: Ernst Unger und seine „Barbaren“-Sammlung, Numismatische Zeitschrift 2021, 272. 275 Nr. 14 Abb. 12 (Kopie in Berlin des Exemplares Unger in Stuttgart). Vgl. A. de Belfort, Description générale des Monnaies Mérovingiennes II (1892) Nr. 2164 = IV (1894) Nr. 5754 (Waifar als Monetarname gelesen, anderer Münztyp)..